

den Bischof von Orléans gedacht¹, freilich nicht ohne seine Verwunderung darüber auszusprechen, wie denn eben diese dazu gekommen sein sollten, ein päpstliches Privileg für S. Denis anzufechten, und weshalb Hadrian in solchem Tone von so verdienten Männern gesprochen habe. Der neueste Biograph des Paulinus von Aquileia weist indes jede Beziehung unserer Briefstelle auf den Helden seines Buches mit Bestimmtheit zurück², nachdem bereits Pflugk-Hartung und Grauert ähnliche Zweifel geäußert hatten. 'Aus der unvollständigen Form . . *lanensis*', so meint Giannoni, 'lässt sich gerade nur so viel folgern, dass sie nicht auf Aquileia ('*Aquileiensis*') bezogen werden kann, der genannte Paulinus daher nicht der Patriarch dieses Namens ist, der unmöglich in S. Denis etwas zu schaffen haben konnte, denn auch in der Eigenschaft als '*missus dominicus*' wirkte er nur in Italien'. 'Ob man etwa', so fährt er fort, 'an *Aurelianusensis* und damit an Theodulf von Orléans denken könnte, ob der unklare Ortsname sich auf eine oder beide Personen bezieht, ist bei dem corrumpten Texte nicht zu sagen'. Den Gedanken an die Ergänzung *Aurelianusensis* möchte ich gänzlich abweisen; will man einmal an dem überlieferten —*lanensis* rütteln, so kann man auch ergänzen: *Foroiulianensis* oder *Aquileianensis*, Formen, die wenigstens Karl d. Gr. zur Bezeichnung des Patriarchen Paulinus anwendet³. Ich halte es indes für verwerflich, in solchem Falle an der deutlichen Ueberlieferung auch nur einen Buchstaben zu ändern.

Muss denn aber das —*lanensis* nothwendig auf einen der beiden folgenden Namen bezogen werden? Keineswegs; eine solche Voranstellung der Titel würde sogar ganz ungewöhnlich sein; in den Papstbriefen jener Zeit habe ich sie nirgends gefunden. Wahrscheinlich haben wir es also mit der Bezeichnung eines dritten Bischofs zu thun, der an erster Stelle genannt war. Versucht man danach ohne Rücksicht auf die beiden folgenden Namen eine Ergänzung jenes —*lanensis*, so scheint mir diese Endung durchaus nicht vieldeutig zu sein; ich kenne keine andere Bischofsstadt, deren lateinische Adjectivform auf —*lanensis* ausgeht, als Mailand. Zur Zeit, als unser Brief geschrieben wurde — ich komme darauf unten zurück —, war Petrus Erzbischof von Mailand (784—803). Ich vermuthe

1) So J. 2491; vgl. Poet. lat. I, 437 N. 8; N. Arch. VII, 401.

2) C. Giannoni, Paulinus II. Patriarch von Aquileia. Wien 1896, S. 98.

3) Mansi XIII, 901.